

Dienstvertrag

zwischen

- nachfolgend „**Auftraggeber**“ -

und

Florian Salman UG (haftungsbeschränkt)
Möslweg 3a
80939 München
Deutschland

- nachfolgend „**Auftragnehmer**“ -

- gemeinsam nachfolgend „**Vertragspartner**“ -

1. Vertragsgegenstand und Leistungen des Auftragnehmers

- 1.1. Der Auftragnehmer wird in technischen Anpassungstätigkeiten der _____
(**Webseite**) für den Auftraggeber tätig.
- 1.2. Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber in folgendem Projekt unterstützen:
 - 1.2.1. Technische Anpassungen
 - 1.2.2. Umsetzungen von Designs
 - 1.2.3. Durchführung von Updates
 - 1.2.4. WordPress / Woocommerce Beratung

- 1.3. Der Auftragnehmer erbringt seine Leistungen eigenständig. Dabei unterliegt er nicht der Weisungsbefugnis des Auftraggebers. Der Auftragnehmer ist bei der Ausübung seiner Tätigkeit insbesondere örtlich und zeitlich nicht gebunden. Gleichwohl werden die Vertragspartner auf die Interessen des jeweils anderen bei der Gestaltung der Leistungserbringung Rücksicht nehmen, insbesondere wenn die persönliche Anwesenheit des Auftragnehmers beim Auftraggeber erforderlich ist.
- 1.4. Der Auftragnehmer darf seine Leistung im Impressum oder Footer des Auftraggeber platzieren im Sinne von "Webseiten-Betreuung durch Florian Salman" mit einem Link auf die Webseite des Auftragnehmers.
- 1.5. Ein Arbeitsverhältnis wird nicht begründet.
- 1.6. Im Falle einer Erkrankung oder sonstigen Dienstverhinderung ist dies dem anderen Vertragspartner unverzüglich mitzuteilen.

2. Vertragsbeginn und Vertragsbeendigung

- 2.1. Das Vertragsverhältnis beginnt am _____ (Datum).
- 2.2. Jede Vertragspartei kann das Vertragsverhältnis zu jedem Zeitpunkt fristlos kündigen.
- 2.3. Die Kündigung des Vertragsverhältnisses bedarf der Schriftform.
- 2.4. Bei Beendigung des Vertragsverhältnisses hat der Auftragnehmer sämtliches in seinem Besitz befindliche Eigentum des Auftraggebers und die ihm im Rahmen seiner Tätigkeit vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen unverzüglich und unaufgefordert an den Auftraggeber herauszugeben.
- 2.5. Der Auftraggeber verpflichtet sich, dem Auftragnehmer alle notwendigen Zugänge zu den technischen Systemen, Daten und Informationen zu gewähren, die für die Erbringung der vertraglich vereinbarten Dienstleistungen erforderlich sind. Dies umfasst, ist aber nicht beschränkt auf, Admin-Zugänge zu Websites, Servern, Datenbanken sowie Zugriff auf relevante Software und Tools.
- 2.6. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses ist der Auftragnehmer verpflichtet alle bei ihm gespeicherten Zugänge in Zusammenhang mit den in 1.1 genannten Webseiten zu löschen.

3. Vergütung

- 3.1. Der Auftragnehmer erhält für jede geleistete Stunde seiner Tätigkeit einen Stundensatz in Höhe von EUR 93. Die Vergütung wird der Auftragnehmer dem Auftraggeber am Ende eines jeden Monats in Rechnung stellen.
- 3.2. Der Auftragnehmer stellt monatlich eine Rechnung anhand der angefallenen Stunden. Die Rechnung wird jeweils spätestens 10 Tage nach Monatsende an _____ (Email Adresse) gesendet.
- 3.3. Alle genannten Preise verstehen sich als Nettopreise. Hinzu kommt die jeweils geltende gesetzliche Umsatzsteuer, derzeit 19 %. Für Schweiz und Österreich gilt das Reverse Charge verfahren, wodurch die Umsatzsteuer jedoch entfällt.
- 3.4. Der Auftraggeber wird das Honorar innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt einer ordnungsgemäßen Rechnung auf das Konto des Auftragnehmers überweisen:

Deutsche Bank
IBAN: DE 7370 0700 1006 4886 7000
BIC: DEUTDEMMXXX

- 3.5. Es obliegt dem Auftragnehmer für die Abführung von Steuern, insbesondere Einkommensteuer, und von etwaigen Sozialversicherungsbeiträgen Sorge zu tragen.

4. Krankheit, Arbeitsverhinderung und Urlaub

- 4.1. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Vergütung, wenn er infolge Krankheit oder sonstigen Gründen an der Ausübung der Tätigkeit verhindert ist.
- 4.2. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Urlaub oder Urlaubsgeld.

5. Haftung und Gewährleistung

- 5.1. Der Auftragnehmer haftet, gleich aus welchem Rechtsgrund, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur nach Maßgabe der folgenden Ziffern:
- 5.2. Der Auftragnehmer haftet lediglich für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Auftragnehmers oder eines seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Die Haftung für Schäden wegen Nichteinhaltung einer vom Auftraggeber gegebenen Garantie oder wegen eines arglistig verschwiegenen Mangels bleibt davon unberührt.

- 5.3. Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung für Schäden die aufgrund eines (technischen) Umstandes aus der Sphäre (insbesondere der Server und Software-Umgebung) des Auftraggebers entstehen, bzw. durch sein Handeln verursacht wurden. Der Auftragnehmer übernimmt fernerhin keine Haftung an den vom Auftraggeber zu verantwortenden Inhalten (dies umfasst auch mögliche Rechte Dritter aufgrund ihres Geistigen Eigentums) der Website.

6. Verschwiegenheit

- 6.1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, über alle ihm im Rahmen seiner Tätigkeit bekannt gewordenen Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse während und nach Beendigung des Vertragsverhältnisses Stillschweigen zu bewahren, soweit es sich nicht um lediglich dem allgemeinen Stand der Technik entsprechende oder sonst offenkundige Tatsachen oder Umstände handelt. Der Auftraggeber wird den Auftragnehmer von dieser Verschwiegenheitspflicht entbinden, wenn und soweit er gesetzlich zur Veröffentlichung der jeweiligen Informationen verpflichtet ist.

7. Schlussbestimmungen

- 7.1. Die Vertragspartner sind sich einig, dass der vorliegende Vertrag abschließend ist und keine anderen auch mündliche Abreden getroffen wurden.
- 7.2. Änderungen und Ergänzungen der Vereinbarung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- 7.3. Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung ist der Sitz des Auftragnehmers, sofern der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
- 7.4. Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden oder sollte die Vereinbarung unvollständig sein, so wird die Vereinbarung im Übrigen Inhalt nicht berührt. Die Vertragspartner verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine solche Bestimmung zu ersetzen, welche dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung in rechtswirksamer Weise wirtschaftlich am nächsten kommt.

München,
(Ort, Unterschrift Auftragnehmer)

(Ort, Datum, Unterschrift Auftraggeber)